



EUROPE

ACTIVE CITIZENS.
THRIVING COMMUNITIES



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Partners



2017-1-PT01-KA204-035759

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] and all its contents reflect the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

www.ng-europe.net



| f | You Tube |

REPORT

INHALT

1. ÜBERSICHT	3
A. NGEUROPE DATENBLATT	
B. BEGRÜNDUNG VON NGEUROPE	
C. ZIELSETZUNGEN – WAS WIR ERREICHEN WOLLTEN	
D. WER SIND DIE PARTNER?	
E. AN WEN IST DAS PROJEKT GERICHTET?	
F. METHODIK	
2. RESSOURCEN	11
3. ERGEBNISSE	21
A. NGEUROPE IM EINSATZ	
B. NGEUROPE IN ZAHLEN	
C. NGEUROPE IN WORTEN	
D. ABSCHLUSSKONFERENZ - WICHTIGE BEITRÄGE	
4. GEWONNENE ERKENNTNISSE UND EMPFEHLUNGEN	28

NGEUROPE
ACTIVE CITIZENS.
THRIVING COMMUNITIES.

AYMAN

REPORT

1. ÜBERSICHT

A. NGEUROPE DATENBLATT

PROJEKTTITEL **Stärkung des europäischen Zusammenhalts durch in Veränderung und positive Führung im NGO-Bereich**

PROJEKT-AKRONYM **NGEurope**

ZIEL **NGEurope legt den Schwerpunkt auf die Entwicklung von Fähigkeiten und die Ausbildung neuer NGO-Führungskräfte, die grünes Unternehmertum durch sozial integrative und nachhaltige Praktiken fördern sollen. Das Projekt zeigt, wie von der Europäischen Kommission beabsichtigt, dass grünes Unternehmertum ein wirksames Mittel zur Förderung der Beschäftigung und der effizienten Nutzung von Natur- und Sozialkapital ist.**

FINANZIERUNG **€336,836.00 (ERASMUS +)**

2017-1-PT01-KA204-035759

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

DAUER **01-09-2017 – 31-08-2020 (36 Monate)**



PARTNER

Dieses Projekt wurde von der Stadtgemeinde Lousada (Município de Lousada) in Portugal koordiniert, einer Gemeinde mit einer ehrgeizigen Umweltagenda, mit den folgenden Partnern:

- **Associação BioLiving**, eine NGO im Umweltbereich mit dem Motto „Natur und Bildung für alle“;
- **PlaySolutions**, verantwortlich für alle audiovisuellen Inhalte;
- **Leave No Trace Ireland**, eine der führenden irischen NGOs im Bereich der Umweltbildung und -forschung;
- **CeseFor Foundation**, eine spanische gemeinnützige Organisation, die zur Entwicklung des Waldsektors durch Forschung, Innovation und Förderung der Nachhaltigkeit in allen Produktionsbereichen beiträgt;
- **Athens University of Economics and Business**, Experten für soziales Unternehmertum;
- **E.N.T.E.R.**, das Europäische Netzwerk für die Verbreitung und Auswertung von EU-Projektergebnissen mit Sitz in Graz, Österreich.

KONTAKT

info@ngeurope.net 

www.ngeurope.net 

www.facebook.com/NCEuropeProject 

WENN SIE MEHR
WISSEN WOLLEN



B. BEGRÜNDUNG VON NGEUROPE

Der Dritte Sektor oder sozialwirtschaftliche Sektor umfasst ein breites Spektrum von Organisationen, die weder dem öffentlichen noch dem privaten Sektor angehören. Er setzt sich aus Unternehmen und Organisationen aller Größenordnungen zusammen, die in allen Wirtschaftssektoren tätig sind, wie z.B. Verbände, Genossenschaften, Unternehmen auf Gegenseitigkeit, soziale Unternehmen u.a. Was diese Einheiten gemeinsam haben, um als Teil des dritten Sektors betrachtet zu werden, ist die Tatsache, dass sie privat, selbstverwaltet, freiwillig, nicht gewinnorientiert und daher darauf beschränkt sind, etwaige Überschüsse an ihre Mitglieder zu verteilen, und dass sie hauptsächlich



Wussten Sie, dass der Dritte Sektor die meisten Arbeitskräfte aller Branchen in Europa beschäftigt?

In Europa gibt es 29,1 Millionen bezahlte und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im dritten Sektor, was bedeutet, dass die Bedeutung und Relevanz dieses Sektors für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Europas unbestreitbar sind.



Warum ist NGEurope entstanden?

Trotz so vieler Belege gibt es immer noch einige europäische Länder wie Portugal oder Griechenland, in denen die Organisationen des dritten Sektors nicht als wichtig oder wertvoll angesehen werden. Angesichts dieser Diskrepanzen zwischen den europäischen Ländern bei der Anerkennung und Valorisierung der Bedeutung des dritten Sektors, besteht ein allgemeiner Bedarf an einer stärkeren und besseren Bürgerbeteiligung.



Was ist das Hauptziel?

Unterstützung einer neuen Generation von Führungspersönlichkeiten in den Gemeinden und Förderung bereits existierender NGOs durch den Austausch von Erfolgsgeschichten und Vorbildern in ganz Europa als Beispiele für gute, reproduzierbare Praktiken.



C. ZIELSETZUNGEN – WAS WIR ERREICHEN WOLLTEN

Bei NGEurope geht es um die Förderung von Zusammenarbeit und Bürgerbeteiligung, die Schaffung gesellschaftlicher Wirkungen, die Ausbildung und Schulung von NGO-Führungskräften und die Förderung pro-aktiver Aktivitäten. Einige der Hauptziele des Projekts sind:



Die Menschen zu mehr Eigeninitiative inspirieren, um widerstandsfähigere und autarke Gemeinschaften aufzubauen

Zeigen, dass der dritte Sektor eine große Chance bietet, um Themen wie Beschäftigung und Arbeitsplatzschaffung, Innovation, Klimawandel, Bildung u.a. anzugehen und gleichzeitig soziale Wirkung zu erzielen

Anregung zur Schaffung neuer formeller oder informeller Bürgerbewegungen oder sozialer Unternehmungen

Menschen in den Themenbereichen Führung sowie soziales und ökologisches Unternehmertum ausbilden und befähigen, damit sie in die Lage versetzt werden, als Vorbilder in der Gemeinde zu fungieren

Die NGOs, die sich mit Umweltfragen befassen, ermutigen, auch die soziale Integration zu fördern, indem sie Arbeitsplätze für sozial segregierte oder gering qualifizierte Personen schaffen

Schlüsselkompetenzen mit den TeilnehmerInnen zu teilen, um Nachhaltigkeit anzunehmen und ihre individuellen Erwartungen mit Umweltschutz, sozialer Eingliederung und Wirtschaftswachstum in Einklang zu bringen

D. WER SIND DIE PARTNER?



Município de Lousada (Stadtgemeinde Lousada) (Koordinator)

Milene Matos. milene.matos@cm-lousada.pt

Die Stadtgemeinde Lousada ist eine Einrichtung der lokalen öffentlichen Verwaltung. Der Rat von Lousada gehört zum Bezirk Porto, erstreckt sich über eine Fläche von 95 km² und hat in seinen 25 Pfarreien etwa 50.000 Einwohner. Diese Stadtverwaltung konzentriert sich auf eine nachhaltige Entwicklung durch die Verbesserung der lokalen wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Aspekte. Sie möchte die Nutzung der verfügbaren Ressourcen optimieren und strebt gleichzeitig eine öffentliche Verwaltung an, die in der Lage ist, auf die Ziele des Rates und die Bedürfnisse der BürgerInnen einzugehen. Diese Mission trägt durch Maßnahmen und Programme zu ihrer gesteigerten Wettbewerbsfähigkeit auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene bei, indem sie die Lebensqualität ihrer BürgerInnen fördert und hohe Dienstleistungsstandards gewährleistet. Die Stadtverwaltung von Lousada hat vor kurzem eine integrierte Umweltstrategie umgesetzt, die auf Naturschutz, Bildung, Wissenschaftskommunikation und bürgerschaftlichem Engagement beruht und bei der die Beteiligung aller interessierten Parteien willkommen ist.

Asociación BioLiving

Sofia Jervis. sofajervis.bioliving@gmail.com



Associação BioLiving ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Motto „Natur und Bildung für alle“ lautet. Ihre Ziele sind u.a. die Förderung der Nachhaltigkeit durch das Engagement in der Umweltbürgerschaft und die Beteiligung der Öffentlichkeit zum Schutz der Natur bei gleichzeitiger Förderung der Sozialwirtschaft und der Integration, des Friedens und der Solidarität unter Nutzung von Bildung, natürlichen Ressourcen und Naturschutz. BioLiving bietet auch Dienstleistungen wie Monitoring und wissenschaftliche Beratung in den Bereichen Forstwirtschaft, Biodiversität und Umwelterziehung an, um im Wesentlichen zu zeigen, dass die Natur allen und jedem gehört. Die Organisation wurde von einer Gruppe von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Berufserfahrungen ins Leben gerufen, die jedoch ein gemeinsames Ziel verfolgen: die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements für den Umwelt- und Sozialschutz.

Play Solutions Audiovisuais ist ein audiovisueller Produzent von Dokumentarfilmen, institutionellen und Unternehmensfilmen, Nachrichtenberichten, Fernsehprogrammen und viralen Videos. Das Unternehmen befasst sich hauptsächlich mit der Verbreitung von Wissenschaft und Technologie, Bildung, Tourismus, Natur und biologischer Vielfalt, entwickelt aber auch Projekte in anderen Bereichen und verfügt über wertvolle audiovisuelle Erfahrung in den Bereichen Bildaufnahme (HD-Bilder und 4K UHD, Zeitlupe HD, Luftbilder und Mehrkameraaufnahmen), Video-Postproduktion und Sounddesign.

Play Solutions hat viel Erfahrung in ökologischen Fragen, hat aber auch an sozialen Projekten teilgenommen, wie z.B. an dem von IPSS ATTitude erstellten Film „We Care“, der darauf abzielt, die gesamte Gemeinschaft einzubeziehen, um sicherzustellen, dass Kinder mit komplexen Gesundheitsbedürfnissen und ihre Familien Zugang zur bestmöglichen Versorgung haben, wo und wann immer dies notwendig ist. Zwei ihrer Filme haben bereits Preise beim Internationalen Tourismus-Filmfestival Art & Tur gewonnen.

Play Solutions Audiovisuales

Joaquim Ferreira. joaquimpedro.ferreira@gmail.com





D. WER SIND DIE PARTNER?

Die Stiftung CESEFOR ist eine gemeinnützige private Organisation, die zur integralen Entwicklung des Forstsektors durch Forschung, Innovation und Förderung der Nachhaltigkeit in allen Produktionsbereichen beiträgt und dabei der Erhaltung der natürlichen Ressourcen Priorität einräumt. Ihre Endnutzer im Rahmen dieses Projekts sind die NGOs und Stiftungen von Kastilien und León sowie die nationalen Stiftungen. Die CESEFOR betont die Anstrengungen der Organisationen für Umwelt, Forstwirtschaft, Biodiversität und ländliche Entwicklung.

CESEFOR Foundation

Nacho Campanero. nacho.campanero@cesefor.com



Leave No Trace Ireland

Eithne Larkin. eithne@leavenotraceireland.org

Leave No Trace Ireland ist eine gemeinnützige Organisation, die durch Bildung, Forschung und Partnerschaften verantwortungsbewusste Freizeitgestaltung im Freien fördert. Da immer mehr Menschen die Schönheit und den Rausch von Reisen und Erholung im Freien suchen, nimmt unser kollektiver Einfluss auf die Umwelt und ihre natürlichen Prozesse zu. Abfall, Wasserverschmutzung, Störungen der Vegetation, der Tier- und Pflanzenwelt, des Viehbestands und anderer Menschen sind allesamt Indikatoren für die Notwendigkeit, eine nationale Ethik zu entwickeln, die sowohl das Natur- als auch das Kulturerbe schützt. Aus diesem Grund hat Leave No Trace ein Ausbildungsprogramm für Ethik im Freien ins Leben gerufen, um das Bewusstsein, die Wertschätzung und den Respekt für das irische Natur- und Kulturerbe zu fördern und alle Outdoor-Enthusiasten zu ermutigen, ihren Teil dazu beizutragen, von der Öffentlichkeit genutzte Flächen zum Wohle empfindlicher Ökosysteme und künftiger Generationen zu erhalten. Eine „Leave No Trace“-Ethik zu praktizieren ist sehr einfach – machen Sie es anderen schwer, Sie zu sehen oder zu hören, und HINTERLASSEN SIE KEINE SPUREN bei Ihrem Besuch.

E.N.T.E.R., das European Network for Transfer and Exploitation of EU project Results, wurde 2005 mit dem Ziel gegründet, eine Plattform für den Austausch auf europäischer Ebene und darüber hinaus zu bieten. Der Fokus liegt dabei auf der Verbreitung von EU-Projektergebnissen und auf der Schaffung einer Plattform für die Entwicklung

E.N.T.E.R.

Dominika Stiger. dominika.stiger@enter-network.eu

von Projektteams, die Verbreitung von Informationen und der Unterstützung von Interessengruppen

bei der aktiven Förderung ihrer Projekte auf dem ganzen Kontinent.

Im Laufe der Jahre ist das Netzwerk auf über 900 Mitglieder aus

44 Ländern angewachsen, die kontinuierlich über die Ergebnisse und

Resultate verschiedenster EU-Projekte informiert werden. E.N.T.E.R. arbeitet auch in den

Bereichen Inhalts- und Kursentwicklung, Projektforschung und Qualitätsmanagement. Darüber hinaus

gibt E.N.T.E.R. eine Zeitschrift namens Focus Europe heraus, die europäische Entwicklungen und Projekte ins Rampenlicht rückt.

Athens University of Economics and Business

Helen Salavou
esalav@aueb.gr

Die Athener Universität für Wirtschaft und Handel (AUEB) wurde 1920

gegründet und ist die drittälteste Hochschuleinrichtung in Griechenland.

Ihr Forschungszentrum (RC-AUEB), eine gemeinnützige Organisation, führt

theoretische und angewandte Forschung in den Bereichen Wirtschaft, Business

und Informatik durch. Im Laufe der Jahre hat die RC-AUEB eine ausgezeichnete Leistung

erbracht. Auf der Grundlage des fortgeschrittenen Know-hows seiner Fakultätsmitglieder,

seiner internationalen Zusammenarbeit und seiner effizienten Infrastruktur hat das RC-AUEB mehr

als 2.700 Projekte erfolgreich durchgeführt. Nicht zuletzt bietet das Inkubationszentrum der Universität

(ACEin) Unterstützungsdiensste für Studenten (Bachelor, Postgraduierte und Doktoranden) und Forscher an, um ihre

unternehmerischen Ideen oder wissenschaftlichen Ergebnisse in nachhaltige Geschäftsmodelle umzusetzen.

E. AN WEN RICHTET SICH DAS PROJEKT?

Das Projekt NGEurope richtet sich an eine Vielzahl von NutzerInnen: alle, die sich für den dritten Sektor interessieren und in ihren Gemeinden aktiver sein wollen. Die meisten Ressourcen und Materialien, die aus diesem Projekt hervorgehen, sind in fünf Sprachen verfügbar (Englisch, Deutsch, Portugiesisch, Griechisch und Spanisch), was es besonders zugänglich macht. Genauer gesagt können folgende Gruppen für NGEurope als Zielgruppen genannt werden:

NICHTSTAATLICHE ORGANISATIONEN UND ANDERE BÜRGERBEWEGUNGEN

LEITER VON NGOS

EHRENAMTLICHE MITARBEITER

UNTERNEHMER IM SOZIALEN BEREICH, STADTVERWALTUNGEN

POLITISCHE ENTSCHEIDUNGSTRÄGER

DIE ÖFFENTLICHKEIT ALLGEMEIN



F. METHODIK



Die erste Phase des Projekts bestand darin, die Grundlagenforschung über den dritten Sektor in jedem Partnerland zu etablieren, indem die öffentliche Wahrnehmung der Arbeit und die Bedeutung von NGOs und anderen Bürgerbewegungen bei der Lösung von Gemeinschaftsproblemen analysiert wurde. Die aus dieser Forschung abgeleiteten Schlussfolgerungen trugen dazu bei, einen Rahmen für NGEurope und eine Basis zu schaffen, von der aus alle anderen Ergebnisse und Ereignisse des Projekts geschaffen, entwickelt und an die Gegebenheiten des jeweiligen Landes angepasst wurden.

Während die schriftlichen Ergebnisse darauf abzielten, ein breiteres Publikum zu erreichen und über spezifische Themen zu informieren und zu unterrichten, umfasste das NGEurope-Projekt auch mehrere persönliche Veranstaltungen, bei denen es möglich war, mit vielen verschiedenen Menschen zu interagieren, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und sie in den Bereichen Unternehmertum, Führung und Sozialwirtschaft zu bilden.

2. RESSOURCEN

1. NGOS IN EUROPA. Ein Forschungsbericht zur Untersuchung von Möglichkeiten und Bedürfnissen

Verfügbar in Englisch

Wie bereits erwähnt, dient dieser Bericht als diagnostische Analyse der öffentlichen Wahrnehmung des dritten Sektors im Allgemeinen und der Relevanz von NGOs in ihren Gemeinden. Er kann als das Rückgrat der NGE Europa in dem Sinne betrachtet werden, dass er als Basis für die Gestaltung des Projekts diente.

Die Informationen in diesem Bericht sind nach Partnerländern gegliedert, und am Ende lassen sich die wichtigsten Schlussfolgerungen der Forschung und allgemeine Vergleiche zwischen der Realität des dritten Sektors in den fünf Ländern finden.

Verwenden Sie den Forschungsbericht, um:

- Zu erfahren, was der dritte Sektor ist
- Informationen über den dritten Sektor in den fünf Partnerländern zu erlangen
- Die Bedürfnisse des dritten Sektors in Europa erkennen zu können

Download hier verfügbar: <https://ngeurope.net/en/content/summary-research-project>



2. EINFÜHRUNG IN DAS MENTORING VON NGO PRAKTIKANTEN/INNEN. Ihren PraktikantInnen helfen, das Beste aus ihrem Praktikum zu machen

Verfügbar in Englisch, Portugiesisch, Deutsch, Griechisch und Spanisch

Dieser Leitfaden richtet sich hauptsächlich direkt an NGOs oder soziale Unternehmen, die nicht viel Erfahrung mit der Aufnahme von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und PraktikantInnen haben. Hier finden Sie viele Tipps und Ratschläge, wie Sie Ihre PraktikantInnen/Freiwilligen glücklich machen können und gleichzeitig sicherstellen, dass sie in ihrer Arbeit effektiv sind und auch von ihren Erfahrungen in der Organisation lernen.

Dieser Leitfaden wird durch kurze Videos ergänzt, die hier verfügbar sind: <https://www.youtube.com/playlist?list=PL-3Pt3U1-SurGN2cKZ-3gnb9LkruJbGCh>

Verwenden Sie diesen Leitfaden, um:

- Tipps für die Aufnahme der PraktikantInnen zu erhalten
- Zu lernen, wie man mit PraktikantInnen kommuniziert
- Ihre Fähigkeiten zur Konfliktlösung zu verbessern
- Zu lernen, wie Sie der bestmögliche Mentor sein können.

Download hier verfügbar: <https://ngeurope.net/de/content/einfuehrung-das-mentoring-von-ngo-praktikanteninnen>



3. GRÜNE UND SOZIALE FÜHRUNG. Trainingskurs

Erhältlich in Englisch, Portugiesisch, Deutsch, Griechisch und Spanisch.

In diesem Kurspaket finden Sie Lernmaterialien, praktische Übungen und Tipps zur weiteren Lektüre über soziales und grünes Unternehmertum und NGO-Management. Das Hauptziel dieses Kurses ist es, praktisches Wissen über das Management einer NGO zu vermitteln, die Fähigkeiten zu ermitteln, die für eine erfolgreiche NGO-Führung erforderlich sind, und denjenigen, die ein neues Projekt beginnen möchten, wichtige Werkzeuge an die Hand zu geben. Noch wichtiger ist jedoch, dass er die Benutzer motivieren und inspirieren soll, sich in ihrer Gemeinde zu engagieren und als NGO-Führungskräfte Vorbilder zu werden.

Der Kurs ist wie folgt in zehn Module unterteilt:

Modul 1 - Trainingskurs Begrüßung

Modul 2 - Vom traditionellen zum sozialen Unternehmertum

Modul 3 - Die Grundlagen sozialer NGOs

Modul 4 - Die Grundlagen grüner NGOs

Modul 5 - Die ersten Schritte zur Gründung einer NGO

Modul 6 - Werkzeuge für die Gründung von NGOs

Modul 7 - Verwaltung und Unterstützung von NGOs

Modul 8 - Ihre Persönlichkeit ausbalancieren: Fähigkeiten vs. Ängste

Modul 9 - Workshop zur Entwicklung von Fertigkeiten

Modul 10 - Die Bedeutung von Vernetzung

Nutzen Sie diesen Trainingskurs, um:

- Mehr über soziales und grünes Unternehmertum zu erfahren
- Fähigkeiten zu entdecken, die man braucht, um ein guter NGO-Führer zu sein
- Zu lernen, wie Sie die richtigen Instrumente zur Bewertung Ihrer Projekte einsetzen
- Herauszufinden, was Sie vor der Gründung einer NGO wissen müssen

Download hier verfügbar: <https://ngeurope.net/de/content/trainingskurs>



The screenshot shows the NG Europe website's 'Trainingskurs' section. At the top, there's a navigation bar with links for DE, ES, PT, FR, and EN. Below the navigation, there's a search bar and a breadcrumb trail: Startseite > Resources > Trainingskurs. The main content area has a heading 'Trainingskurs' and a sub-section 'Dauer: Trainingstage'. A large green 'NG EUROPE' logo is prominently displayed. At the bottom, there's a footer with social media links (Facebook, Twitter, LinkedIn) and a link to the 'The 2019 report on Charities in Ireland has just been published. Click here to view it.'



4. ONLINE-PLATTFORM UND OBSERVATORIUM

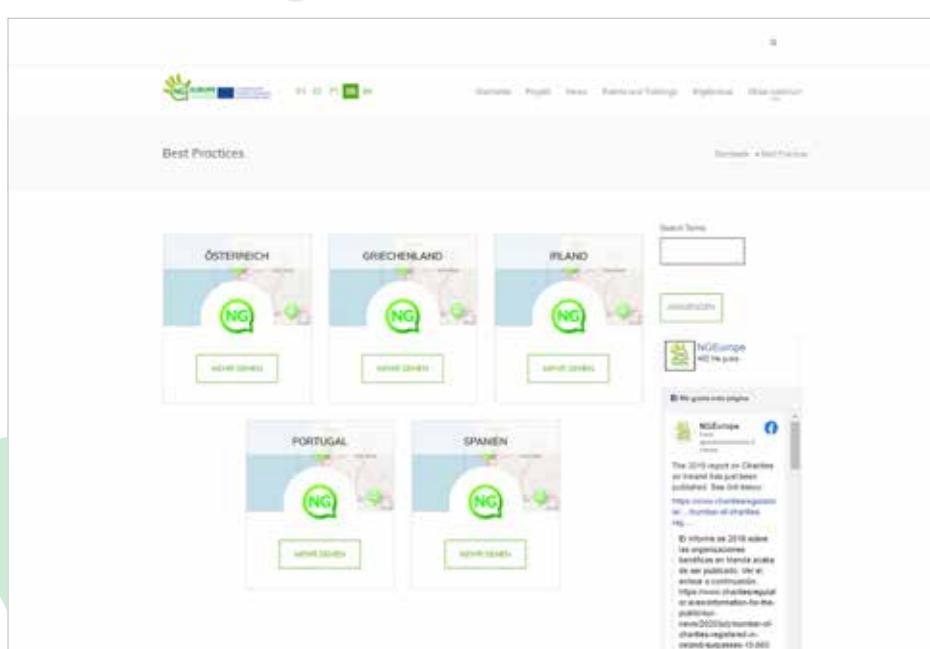
Verfügbar in Englisch, Portugiesisch, Deutsch, Griechisch und Spanisch

Auf der Online-Plattform von NGEurope ist es möglich, Informationen über das Projekt, die Partner und die Veranstaltungen des Projekts zu finden und alle verfügbaren Ressourcen herunterzuladen. Dies ist jedoch nicht nur eine Website über das Projekt. Sie enthält auch ein sehr wichtiges Feature - das Observatorium - das Beispiele von erfolgreichen NGOs in den fünf verschiedenen Ländern vorstellt. Wir glauben, dass die Demonstration dieser realen und reproduzierbaren Rollenmodelle eine gute und praktische Art und Weise sein kann, neue Methoden und Ansätze der Führung aufzuzeigen.

Nutzen Sie diese Plattform, um:

- Alles über das Projekt NGEurope zu erfahren
- Zugang zu allen Ressourcen und Informationen des Projekts zu erlangen
- Erfolgreiche Beispiele von NGOs in ganz Europa zu entdecken

Verfügbar hier: <https://ngeurope.net/>





5. NGEUROPE MATERIAL-TOOLKIT

Wollen Sie die Botschaft von NGEurope verbreiten? Hier finden Sie ansprechende und erklärende Materialien, die einfach zu vermitteln, praktisch und anschaulich sind. Diese Materialien erklären den Umfang und die Ziele des gesamten Projekts, aber vor allem die Vorteile, die EndbenutzerInnen daraus ziehen können.

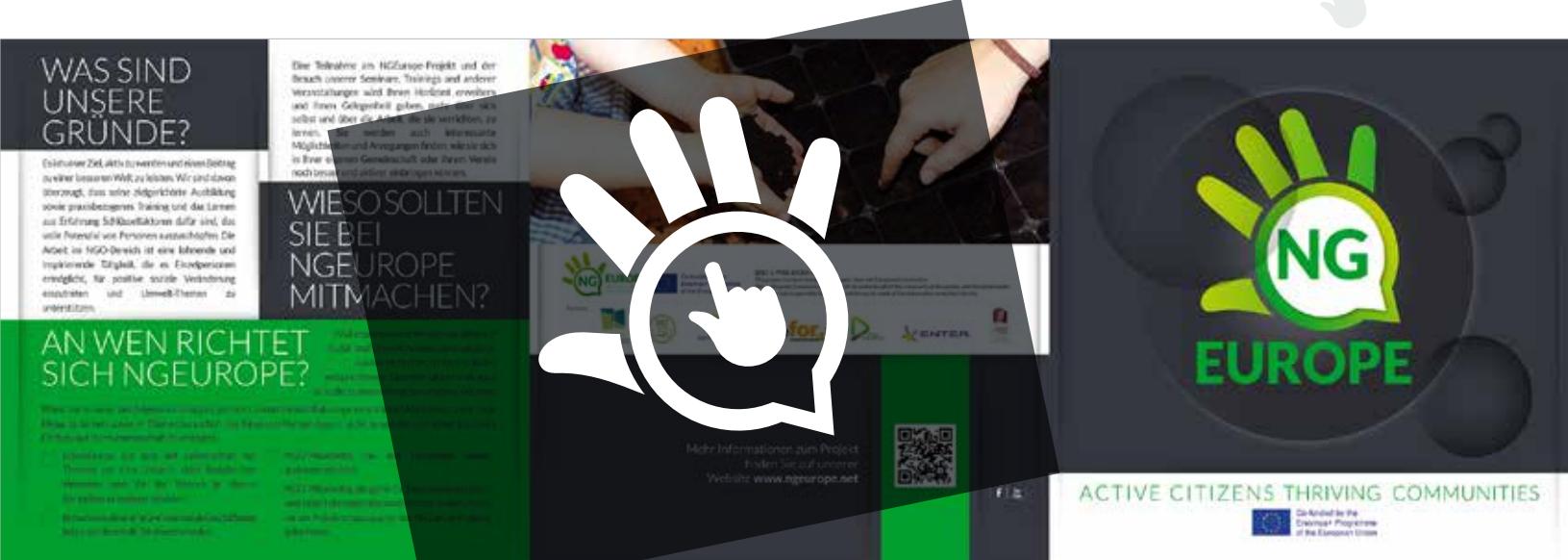
Verwenden Sie den NGEurope Material-Toolkit, um:

- Die Botschaft des NGEurope-Projekts zu verbreiten
- Zugang zu Newslettern, Broschüren, Plakaten und grafischen Materialien des Projekts zu erlangen

Hier können Sie die Newsletter herunterladen: <https://ngeurope.net/de/content/newsletter>



Hier können Sie die Broschüren des Projekts herunterladen: <https://ngeurope.net/en/intellectual-outputs>



Zugang zu anderen Materialien finden Sie hier: <https://ngeurope.net/en/content/engagement-toolkit>



6. AUDIOVISUELLES INSTRUKTIVES PAKET



Untertitel in Englisch, Portugiesisch, Deutsch, Griechisch und Spanisch verfügbar

Während des gesamten Lebenszyklus des Projekts produzierte Play Solutions mehrere kleine Videos, die die entwickelte Arbeit begleiten und einige der anderen Ergebnisse ergänzen. Diese Videos dienen gleichzeitig als Mittel zur Promotion von NGEurope.

Sehen Sie sich diese Videos an, um:

- Mehr über die Veranstaltungen von NGEurope zu erfahren
 - Mehr über den Trainingskurs von NGEurope zu erfahren
 - Zwei Beispiele erfolgreicher NGOs (Ocean Alive and Edible Landscapes) zu entdecken
 - Die wichtigsten Highlights des NGEurope-Projekts zu entdecken

Zugang zu den Videos können Sie hier erlangen.

7. LEITFADEN FÜR DIE GRÜNDUNG UND FINANZIERUNG VON NGOS

Verfügbar in Englisch, Portugiesisch, Deutsch, Griechisch und Spanisch

Dieser „Schritt-für-Schritt“-Leitfaden soll den BürgerInnen helfen, ihre NGO in Kenntnis der Sachlage zu gründen; er erklärt die rechtlichen und praktischen Voraussetzungen für die Gründung und Führung einer NGO. Er enthält einen Abschnitt über die Finanzierung und einige „Überlebenstipps“ von erfahrenen Verbandsführern. Kurz gesagt, dieses Dokument kann als Ausgangspunkt für die Leiter von Vereinen betrachtet werden, die ihr eigenes Projekt starten möchten.

Jedes der fünf Dokumente ist für jedes Partnerland spezifisch.

Verwenden Sie diesen Leitfaden, um:

- Zu erfahren, warum der dritte Sektor eine wichtige Wirtschaftskraft ist;
- Die ersten Schritte zu entdecken, die Sie vor der Gründung einer NGO in Betracht ziehen müssen;
- Sich über den rechtlichen Rahmen für den dritten Sektor in Ihrem Land zu informieren;
- Zugriff auf einige Vorlagen zu erhalten, die für das tägliche NGO-Management nützlich sein könnten;
- Einige Finanzierungsmöglichkeiten zu entdecken.



Download hier verfügbar: <https://ngeurope.net/de/content/leitfaden-fuer-die-gruendung-und-finanzierung-von-ngos>

8. GRUNDSATZDOKUMENT.

Erschließung des Potenzials des dritten Sektors für soziales Handeln und Wandel

**Verfügbar in Englisch, Portugiesisch,
Deutsch, Griechisch und Spanisch**

Das Grundsatzdokument soll die Notwendigkeit aufzeigen, neue Strategien und Politiken innerhalb des dritten Sektors in ganz Europa neu zu definieren und zu schaffen. Dieses Dokument richtet sich vor allem an eine höhere Entscheidungsebene und befasst sich mit den Hauptergebnissen des Projekts. Es liefert Belege und erörtert, warum eine Änderung des NGO-Politikansatzes relevant sein könnte.

Verwenden Sie diesen Bericht, um:

- Mehr über die Auswirkungen des NGEurope-Projekts zu erfahren;**
- Die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Lebenszyklus des Projekts zu entdecken**
- Ihren lokalen Entscheidungsträgern zu zeigen, wie relevant der Dritte Sektor ist**
- Verbesserungen in Ihrer lokalen/nationalen Politik des dritten Sektors zu begründen.**

Descarga disponible aquí:

**[https://ngeurope.net/es/
content/liberar-el-potencial-del-
asociacionismo-para-la-accion-
social-y-el-cambio](https://ngeurope.net/es/content/liberar-el-potencial-del-asociacionismo-para-la-accion-social-y-el-cambio)**





9. LAYMAN REPORT

**Verfügbar in Englisch,
Portugiesisch, Deutsch,
Griechisch und Spanisch**

**Ziel dieses Berichts ist es,
über das Projekt NGEurope
– seine Begründung, Ziele,
Methoden und wichtigsten
erzielten Ergebnisse
– zu informieren, die
Erkenntnisse über die
Rolle und das Potenzial
des dritten Sektors und
des bürgerschaftlichen
Engagements bei der
Förderung nachhaltigerer
Gemeinschaften
zusammenzufassen und
das Bewusstsein und die
partizipative Bürgerschaft
zu fördern.**

**Verwenden Sie diesen
Bericht, um:**

- **Mehr über das Projekt
NGEurope zu erfahren**
- **Verfügbare Ressourcen
zu entdecken**
- **Ergebnisse des
Projekts zu entdecken**
- **Die wichtigsten
Erkenntnisse von
NGEurope zu verstehen.**

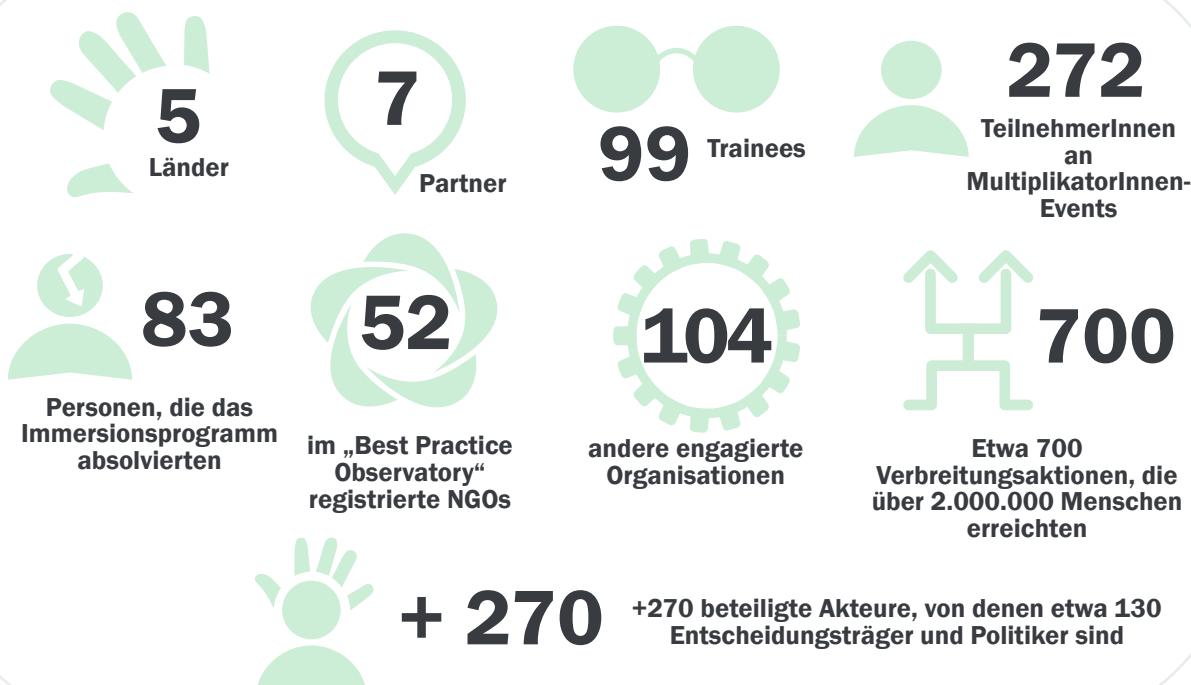
3. ERGEBNISSE

A. NGEUROPE IM EINSATZ

Während
des Projekts
veranstalteten wir:



B. NGEUROPE IN ZAHLEN



Finden Sie hier
die wichtigsten
Indikatoren für
den Erfolg des
Projekts:

Beispiele für die Einbindung wichtiger Interessengruppen:

PORUGAL

Fundação La Caixa
Municipality of Albergaria-a-Velha

ÖSTERREICH

Universität Graz
Stadtverwaltung Graz

SPANIEN

Fundación Oso Pardo
Observatorio de Políticas Ambientales

IRLAND

Galway-Mayo Institute of Technology
Good Energies Alliance Ireland

GRIECHENLAND

Impact Hub Athens
Athens Center of Entrepreneurship
and Innovation

INTERNATIONAL

Sustainable Cities Platform
Europarc Federation

27.010

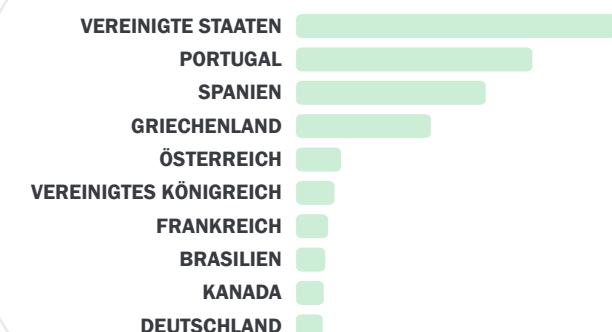
Ansichten insgesamt

6.222

Benutzer insgesamt

9.124

Sitzungen insgesamt



123

NutzerInnen aus verschiedenen Ländern

Neben der Startseite war die meistbesuchte Seite der Website das „Best Practice Observatory“

Online-
Engagement:
Website-Statistik

481

Likes

Fans aus **28**
verschiedenen Ländern

65%
weiblich

33%
männlich

25 to 34
Durchschnittsalter

+200
Beiträge

Online-
Engagement:
Facebook-
Statistik



3. ERGEBNISSE

C. NGEUROPE IN WORTEN

Was die PraktikantInnen sagten

PORTUGAL

Verónica Belchior

„Gelegenheiten wie diese sind einmalig im Leben: gleichgesinnte junge Menschen zu treffen, die gerne lernen möchten, wie sie in ihren Gemeinden mehr Wirkung erzielen können. (...) Ich würde diese Erfahrung jedem wärmstens empfehlen! Es ist sehr wichtig, zu reisen, andere Organisationen, Menschen und Kulturen kennen zu lernen und neue Denk- und Handlungsweisen in der Gemeinschaft aufzunehmen.

Vielen Dank!“

GRIECHENLAND

Stratos

Chatzigiannakis

„Der Trainingskurs war in jeder Hinsicht aufschlussreich. Die Interaktion mit Sozialunternehmern in ganz Europa sowie die erlernten Instrumente und Techniken werden unser zukünftiges Handeln definitiv beeinflussen“

ÖSTERREICH

Mona Fischer

„NGEurope bietet die perfekte Gelegenheit für Menschen, die ihrer Gemeinschaft helfen wollen und herausfinden möchten, wie sie beginnen können. Es stellt auch viele Ressourcen zur Verfügung, um Ihre NGO zu verwalten und zeigt die Vielfalt der grünen und sozialen Aktivitäten, die in ganz Europa durchgeführt werden“

Was die TeilnehmerInnen sagten

PORUGAL

Diego Alves

„Das Projekt gab mir die Gelegenheit, mit einer unglaublichen NGO in Kontakt zu treten und mit ihr zu arbeiten und dabei neue Wege zu lernen, mit verschiedenen Problemen und Menschen umzugehen. Es gab mir auch die Möglichkeit, aus meiner Komfortzone herauszukommen und mit erstaunlichen Menschen in Kontakt zu treten, die völlig offen sind, zu lehren und Ideen auszutauschen. Ein so inspirierendes und reichhaltiges Programm“

ÖSTERREICH

Lia Klein

„Ich lernte neue Arbeitsmethoden kennen. Ich hatte die Chance, viel praktische Erfahrung zu sammeln. Ich konnte meine eigenen Interessen bei der kreativen Arbeit einbringen“

IRLAND

Elie Bassaler

„Der Vernetzungsaspekt war besonders gut. Es war eine fantastische Gelegenheit, andere Parteien mit ähnlichen Interessen, aber sehr unterschiedlichen Methoden zur Erreichung ihrer Ziele zu treffen. Die Fähigkeit, sich auf verschiedene auftauchende Probleme einzustellen, ist von entscheidender Bedeutung, und die Gelegenheit zu erhalten, darüber zu diskutieren, wie andere diese Probleme überwunden haben, ist eine brillante Erfahrung. Ein Netzwerk von Menschen zu haben, die man um Unterstützung oder Zusammenarbeit bitten kann, ist ebenfalls ein außergewöhnlicher Aspekt dieses Programms“



C. NGEUROPE IN WORTEN

Was die NGOs sagten



IRLAND

Nature Inspires

„Wir sind ein kleines soziales Unternehmen und haben die Gelegenheit, unsere Vision und unsere Motivation und Arbeitsweise mitzuteilen und zu erklären, besonders toll gefunden.“

PORTUGAL

Ocean Alive

„Die Teilnehmer waren wirklich daran interessiert, die Aktivitäten der NGO zu unterstützen und für alle Aufgaben, auch die schwierigsten, zur Verfügung zu stehen. Das half uns, die Vernetzung zu verbessern und mit anderen NGOs mit ähnlichen Herausforderungen in Kontakt zu treten. Die Kenntnisse und Fähigkeiten der MentorInnen ergänzten unsere, und wir alle profitierten von dieser Erfahrung.“

IRLAND

Edible Landscapes

„Als wachsendes soziales Unternehmen haben wir dieses Programm geliebt. Wir begrüßten die Gelegenheit, über unsere Arbeit, die Art und Weise, wie wir sie durchführen, die Finanzierungsquellen, die Schwierigkeiten und die willkommenen Ideen der TeilnehmerInnen zu sprechen.“

Municipality of Lousada

„NGEurope ist eine großartige Gelegenheit für diejenigen, die in ihren Gemeinden aktiv werden wollen, sich aber allein, verloren oder irgendwie ängstlich fühlen, für das zu kämpfen, woran sie glauben! Schließen Sie sich uns an, teilen Sie, lernen Sie, finden Sie Gleichgesinnte und... Lasst es geschehen.“

Associaçao BioLiving

„Die Gründung und Verwaltung einer NGO hat viel mehr zu bieten, als die Leute vielleicht denken. Das NGEurope-Projekt hilft nicht nur den zukünftigen NGO-Führungskräften, ihr Projekt zu Ende zu führen, sondern bereitet sie auch auf die wirklichen Kämpfe vor, die sie auf dem Weg dorthin finden könnten.“

Leave No Trace

„Wenn unsere lokale Umwelt effektiv verwaltet wird, hat sie das Potenzial, den Menschen über Generationen hinweg erhebliche greifbare Vorteile in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Gesundheit und Wohlbefinden zu bieten. Einige unserer empfindlichsten Lebensräume sind in zunehmendem Maße bedroht, aber eine effektive Handhabung der besonderen Bedürfnisse wird dieses Risiko mindern. NG Europe wird wesentlich mehr Menschen mit der natürlichen Umwelt in Kontakt bringen, Möglichkeiten für Umweltbildung schaffen, das Bewusstsein für unser einzigartiges Naturerbe und die Pflicht zu dessen kontinuierlichem Schutz und Aufwertung schärfen.“

Was die Partner sagten

AUEB

„Das Projekt NGEurope reagiert auf das Bedürfnis von sozial- und umweltbewussten Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen nach Interaktion und Verbesserung. Es inspiriert jeden dazu, Maßnahmen zu ergreifen, die den positiven Beitrag zur Gesellschaft vervielfachen.“

E.N.T.E.R.

„Das Projekt NGEurope bietet Möglichkeiten für die Entwicklung von Führungskräften und für die Erforschung von Fähigkeiten und Interessen. Die TeilnehmerInnen werden ihre eigenen Gemeinschaften bereichern, indem sie den Gedanken von NGEurope verbreiten.“

Fundación Cesefor

„Die wichtigste Errungenschaft des NGEurope-Projekts besteht darin, ein Netzwerk von Menschen aus verschiedenen Kontexten, Kulturen, unterschiedlichen Erfahrungen und Ideen zu schaffen. Ich habe den Kurs wegen meines Interesses an der erfolgreichen Einleitung von Veränderungsinitiativen besucht. Ich lernte neue Informationen durch die theoretischen Sitzungen und den Austausch von Wissen und Erfahrungen in den Gruppendiskussionen während des Kurses. Es ist ein Intensivkurs, mit einer sehr guten Methodik, um neue Werkzeuge kennen zu lernen, um proaktiver zu werden, oder ein Initiativnehmer auf der Suche nach dem Start und der Entwicklung von Ideen zur Gründung einer gemeinnützigen Umweltorganisation, die Ihre Gemeinde verändern kann.“



3. ERGEBNISSE

D. ABSCHLUSSKONFERENZ

Die Abschlusskonferenz sollte im April 2020 in Portugal stattfinden, aber aufgrund der COVID-19-Pandemiesituation wurde die Veranstaltung am 29. Mai 2020 online abgehalten und kann [hier](#) angesehen werden. Sie wurde von fast 100 Teilnehmern aus fünf Ländern besucht. Die Konferenz begann mit einer Vorstellung der Partner, in der sie einen Überblick über das allgemeine Gefühl und die Erfahrungen mit der Teilnahme am NGEurope-Projekt gaben. Alle Partner waren der Meinung, dass das Projekt sehr gut verlaufen ist und alle vorgeschlagenen Ziele erreicht hat, dass die verfügbaren Ressourcen von großer Qualität sind und dass das Projekt für alle Beteiligten sehr inspirierend und nützlich war. Die portugiesische Erasmus Nationalagentur war ebenfalls auf dieser Konferenz vertreten und hob die Möglichkeiten hervor, die das Erasmus-Programm allen Einrichtungen bietet, die Projekte in Zusammenarbeit mit europäischen Partnern entwickeln möchten.

Danach wurde das Projekt NGEurope vorgestellt – seine Hauptziele, warum es entwickelt wurde, die Hauptzielgruppen, die angewandten Methoden, die wichtigsten Ergebnisse und Resultate - und drei portugiesische NGOs, die in gewissem Umfang an diesem Projekt beteiligt waren, stellten ihre Arbeit vor und teilten ihre Vision darüber, warum der dritte Sektor in unserer Gesellschaft so wichtig ist. Am Ende dieser Veranstaltung war es möglich, einige Fragen aus dem Publikum zu beantworten und die wichtigsten Schlussfolgerungen und Lehren aus NGEurope hervorzuheben.

Zentrale Botschaften der beteiligten NGOs

OCEAN
ALIVE

Die erste NGO war Ocean Alive, eine Umwelt-NGO mit Sitz in Setúbal, die sich dem Schutz des Ozeans und eines sehr spezifischen marinen Lebensraums im Mündungsgebiet des Sado widmet – den Seegraswiesen, an denen die lokale Fischergemeinschaft (insbesondere Frauen) beteiligt ist, die sie als „WächterInnen des Meeres“ bezeichnet. Sie schufen ein marines Bildungsprogramm für alle Arten von Zielgruppen, Kampagnen zur Sensibilisierung für den Meeresschutz und ein wissenschaftliches Programm zur Überwachung der Auswirkungen des Projekts auf die Seegraswiesen und schufen gleichzeitig Arbeitsmöglichkeiten für diese Frauen. Sie glauben, dass insbesondere der dritte Sektor und die NGOs eine sehr wichtige Rolle bei der positiven Beeinflussung der Gemeinden spielen und Brücken zwischen Wissenschaft und Menschen bauen.

NGOs und andere Einrichtungen des dritten Sektors sind in der Lage, eine enge Beziehung und Bindung zur Gemeinschaft aufzubauen, wodurch sie das Bewusstsein für ihren Auftrag besser schärfen, die zugrunde liegenden Probleme dieser Gemeinschaft verstehen und personalisierte Lösungen für diese Probleme finden können.

ZENTRALE
BOTSCHAFT

SMART WASTE PORTUGAL (SWP)

Smart Waste Portugal (SWP) war die zweite NGO, die ihre Arbeit vorstellte. Sie schaffen eine nationale Plattform, um Abfall als wirtschaftliche und soziale Ressource zu fördern und aufzuwerten. Sie arbeiten sehr eng mit Entscheidungsträgern und der nationalen Regierung zusammen, um eine Politik der Abfallverwertung, der Kreislaufwirtschaft und der Lebensmittelabfälle zu entwickeln. Als gutes Beispiel für die Zusammenarbeit und das Engagement zwischen den öffentlichen, privaten und dritten Sektor entwickelte die SWP den portugiesischen Kunststoff-Pakt, der eine Vielzahl ehrgeiziger Ziele für die Reduzierung des Kunststoffverbrauchs bis 2025 festlegt.

Wenn NGOs und andere Einrichtungen des Dritten Sektors an Entscheidungsprozessen beteiligt sind und eine Plattform erhalten, auf der sie ihr Wissen und ihre Arbeit vor Ort austauschen können, ist es möglich, die Politik zu vielen verschiedenen Themen (Umwelt, Armut, Beschäftigung, Klimawandel, Abfall usw.) zu ändern und anzupassen.

CERVAS

Die dritte NGO des Tages war **CERVAS**, ein Rehabilitationszentrum für Wildtiere, das verletzte oder geschwächte Wildtiere behandelt und diese Arbeit zur Umwelterziehung und Sensibilisierung für den Schutz dieser Tiere und ihrer Lebensräume nutzt. Die Arbeit, die CERVAS leistet, wäre nicht möglich ohne die Partnerschaft mehrerer Einrichtungen des privaten und öffentlichen Sektors, die ihre Arbeit sponsern und/oder bei der Verbreitung ihrer Arbeit helfen, was beweist, dass die Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen für den Erfolg der NGOs von grundlegender Bedeutung ist.

Partnerschaften sind für jede NGO von grundlegender Bedeutung, um ihre Ziele erfolgreich zu erreichen, unabhängig davon, ob die Partner aus dem öffentlichen, dem Privatsektor oder sogar aus dem dritten Sektor kommen.

4. GEWONNENE ERKENNTNISSE



DER DRITTE SEKTOR IST EINE WICHTIGE WIRTSCHAFTSKRAFT

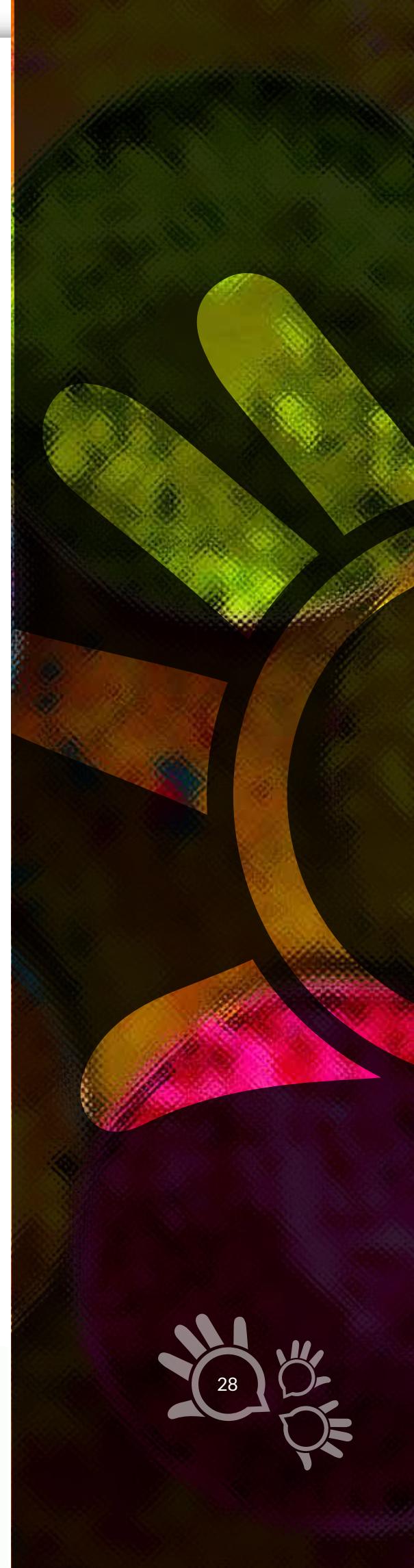
NGEurope hat gezeigt, dass NGOs und andere Institutionen des dritten Sektors die lokale Wirtschaft und den sozialen Zusammenhalt stark fördern, indem sie eine extrem wichtige Beschäftigungsquelle darstellen und gleichzeitig die in den Gemeinden bestehenden sozialen Unterschiede unterdrücken.



DER DRITTE SEKTOR IST EIN MÄCHTIGES SOZIALES WERKZEUG

Einrichtungen wie NGOs arbeiten vor Ort in und mit den Gemeinden, was bei der Suche nach Möglichkeiten, ihnen zu helfen, von großem Vorteil ist.

Sie schärfen das Bewusstsein für eine Vielzahl von Themen, sie bringen Menschen mit einem gemeinsamen Ziel zusammen und sie bewirken effektiv positive Veränderungen innerhalb der Gemeinschaften.





DER DRITTE SEKTOR VERFÜGT ÜBER PROFESSIONELLE ARBEITSKRÄFTE

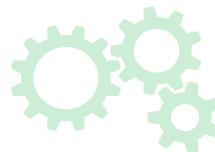
Es ist nicht ungewöhnlich, dass Personen, die in NGOs und anderen Organisationen des dritten Sektors arbeiten, ihren akademischen oder beruflichen Hintergrund mit dem Tätigkeitsfeld dieser NGO in Verbindung bringen, was bedeutet, dass es sich um Einrichtungen und Personen handelt, die qualifiziert und gut vorbereitet sind, um mit spezifischen Fragen umzugehen, die die Gemeinschaften betreffen könnten.



DER DRITTE SEKTOR WIRD IMMER NOCH UNTERSCHÄTZT

Trotz des großen wirtschaftlichen Einflusses, den der dritte Sektor in Europa hat, gibt es immer noch ein allgemeines Unverständnis darüber, was der dritte Sektor ist, was er tut und wie er funktioniert.

4. GEWONNENE ERKENNTNISSE



DER DRITTE SEKTOR HAT NOCH VIELE HERAUSFORDERUNGEN VOR SICH

Viele NGOs verfügen weder über eine definierte Strategie für ihren Aktionsplan, noch über eine Vision für die Zukunft der Institution oder einen effektiven Kommunikationsplan.

Daher kann es für die NGO schwierig sein, gehört zu werden, ernst genommen zu werden und von den lokalen oder nationalen Regierungsstellen und den Gemeinden als nützlich angesehen zu



PARTNERSCHAFTEN UND ZUSAMMENARBEIT SIND GRUNDLEGEND

Das Projekt NGEurope machte deutlich, dass Synergien zwischen Organisationen in einem Land oder zwischen Ländern das Wachstum und den sozialen Zusammenhalt innerhalb des dritten Sektors fördern. Ein gutes Netzwerk ist ein grundlegendes Instrument für NGOs.





BILDUNG IST EINER DER GRUNDSTEINE FÜR DEN ERFOLG

Training steigert die individuellen und kollektiven Fähigkeiten und verschafft den Mitarbeitern mehr Kenntnisse und Know-how in ihrem Handlungsfeld.



EIN GUTES NETZWERK NÜTZT ALLEN

Gelegenheiten für MitarbeiterInnen und Freiwillige, sich zu vernetzen und mit anderen Fachleuten und Organisationen in Kontakt zu treten, sind sehr wichtig.

Ein direkter Kontakt mit anderen Fachleuten desselben Sektors, mit denen man gute Praktiken austauschen und Beziehungen aufbauen kann, kann bei der Lösung potenzieller Schwierigkeiten helfen.



DER DRITTE SEKTOR SOLLTE STÄRKER IN DIE ENTSCHEIDUNGSFINDUNGSPROZESSE EINBEZOGEN WERDEN

Je stärker sich die Einheiten des Dritten Sektors an den Ausarbeitungs- und Entscheidungsprozessen beteiligen, desto engagierter werden sie sich für die Ausführung und Umsetzung der getroffenen Entscheidungen einsetzen.

REPORT



EUROPE

ACTIVE CITIZENS.
THRIVING COMMUNITIES



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Partners



municipio de
lousada



BIO LIVING



leave no trace



cesefor



play
solutions



E.N.T.E.R.



2017-1-PT01-KA204-035759

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] and all its contents reflect the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

www.ngeurope.net



| f | You
Tube |